INHALT

0. EINLEITENDE BEMERKUNG 2

1. DIDEROTS AUSEINANDERSETZUNG MIT DER KLASSISCHEN TRAGÖDIE UND DIE POSTKLASSISCHE ÄSTHETIK DER WIRKLICHKEITSDARSTELLUNG 6

1.1. Die ‚paradoxe' Polemik gegen die klassische Tragödie 6

1.1.1. De-Idealisierung und neue Befestigung des moralischen Taxonomismus. Die Dramentheorie und ihre Umsetzung in der ästhetischen Praxis. 6

1.1.2. Der Rekurs auf die aristotelische *Poetik* und das Verharren im ästhetischen Paradigma der klassischen Kunstperiode 32

1.2. Die Bedingungen illusionierender Modellierung und die absolute Schranke des taxonomischen Diskurses 47

2. DIE ÄSTHETIKTHEORETISCHE DISKUSSION AN DER SCHWELLE ZUM EPOCHENBRUCH 56

2.1. Merciers Dramentheorie und die faktographische Gattung des *tableau de Paris* 56

2.2. Mme de Staëls Rezeption der deutschen Romantik 59

3. DER ROMANTISCHE BRUCH 64

3.1. Chateaubriands *Poétique du christianisme* und der Beginn tiefendimensionaler Modellierung 64

3.2. Hugos darstellungsästhetische Vereinnahmung des Prinzips der *profondeur* 74

4. BALZACS PROJEKT EINER *HISTOIRE DES MŒURS*. DIE ÜBERWINDUNG DER ‚IDEOLOGISCHEN' ROMANTIK DURCH DYNAMISIERUNG DER ‚TIEFE' 83

5. FLAUBERTS RIVALITÄT MIT BALZAC UND DER ENTWURF EINES NEUEN ‚STILS' 101

5.1. Die Kontinuität auf der Ebene des Projekts 101

5.2. Die ‚Reduktion' der Vermittlungsebene als Strategie zur Erzeugung der Objektivitätsillusion 111

6. ZOLAS INEINSSETZUNG VON *ROMAN* UND *SCIENCE* UND DAS STAGNIEREN DER EVOLUTION 127

6.1. Die Selbststilisierung zum Nachfolger und Vollender 127

6.2. Die Kolonialisierung der wirklichkeitsdarstellenden Ästhetik durch das eigene Projekt 129

7. PROUSTS REKURS AUF DEN AUSGANGSTYP UND DIE SUBJEKTIVIERUNG DES VERFAHRENS IM INTERESSE ‚AUTHENTISCHER' MODELLIERUNG 136
7.1. Die romantische Illusion der Essentialität 136
7.2. Die Wiederholung des wirklichkeitsdarstellenden Projekts 142
7.3. Die Strukturdominanten der *Recherche* und die vom Autor intendierte Funktionalisierung 150
7.4. Die extraliterarischen Bedingungen einer illusionierenden Lektüre 160
7.5. Die Ästhetik der Wirklichkeitsdarstellung und die Tradition des Platonismus 164

8. ROBBE-GRILLET ALS ‚EPIGONE' FLAUBERTS UND DAS ABBRECHEN DER WIRKLICHKEITSDARSTELLENDEN ÄSTHETIK 170
8.1. Romantheorie und -praxis der ‚ersten Phase' (*La Jalousie*). Wiederholung von Flauberts Strategie der Überbietung Balzacs. 170
8.2. Der Nouveau Roman der ‚zweiten Phase' (*La Maison de rendez-vous*). Die Bloßlegung der Voraussetzungen einer Darstellungsästhetik 178

9. SCHLUSSBEMERKUNG. DER WIRKLICHKEITSDARSTELLENDE ROMAN ALS ‚OFFENES' SYSTEM 188

Literaturverzeichnis 194
Autorenregister 201